

Ratgeber Heizung

Wärme und Warmwasser für mein Haus

3. Auflage 2022, 232 Seiten, 19,90 Euro
ISBN 978-3-86336-167-9

Stand dieser Aktualisierung:
2. Februar 2022

Überraschender Stopp der Effizienzhausförderung der KfW ab 24.1.2022

Am 24.1.2022 hat die Bundesregierung die Förderung für energieeffiziente Gebäude der KfW gestoppt. Sie möchte die Förderung und die gesetzlichen Standards für den Neubau neu ordnen.

Endgültig eingestellt wurde die Neubauförderung des Effizienzhauses 55 (EH55). Da dies bereits seit längerem bekannt war, haben wir diese Änderung bereits im „Ratgeber Heizung“ berücksichtigt.

Völlig überraschend kam der Stopp der Neubauförderung des Effizienzhauses 40 (EH40 und EH 40 plus). Seit dem 24.1.2022 können keine neuen Anträge für Fördermittel für die entsprechenden KfW-Programme in der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gestellt werden. Über die Zukunft der Neubauförderung für EH40-Neubauten will die Bundesregierung zügig entscheiden. Angekündigt wurde bereits eine Fortführung des Programms – allerdings befristet bis Ende 2022 und gedeckelt mit einer Milliarde Euro.

Sobald die Eckdaten der Neubauförderung feststehen, veröffentlichen wir [hier](#) einen neuen Aktualisierungsservice zum „Ratgeber Heizung“. Zwischenzeitlich können Sie sich auch auf den Seiten der KfW (www.kfw.de) oder des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (www.bmwi.de) informieren.



Was sich für den „Ratgeber Heizung“ ändert

Für den Ratgeber bedeuten die überraschenden Änderungen:

- Alle Angaben zur Förderung des Effizienzhauses 40 im Kapitel „Neubau“ (Seite 133 bis 170) sind bis auf Weiteres nicht umsetzbar.
- Die Angaben zur Förderung der Heizungstechnik in den Kapiteln zum Altbau (Seite 171 bis 212) haben weiterhin Gültigkeit.

Lesen Sie dazu nachfolgend unsere Aktualisierung zum Kapitel **„Neubau“ (Seite 133 bis 170)**:

Familie Meier ist mitten in Ihren Planungen, da kommt ein Anruf Ihres Energieberaters: Die Förderung für Effizienzhäuser wurde von der KfW über Nacht ab dem 24. Januar 2022 gestoppt. Der Energieberater hatte bereits berücksichtigt, dass ab Anfang Februar kein Effizienzhaus 55 mehr gefördert wird. Dass aber nun auch das Effizienzhaus 40 wegfällt, wirft seine Kalkulation über den Haufen.

Er hat deshalb ganz schnell die Varianten neu durchgerechnet und eine neue Tabelle 3 erstellt, die einen aktuellen Überblick über die Haustechnikvarianten bei der Neubauplanung der Familie Maier gibt. Die aktuelle Tabelle 3 finden Sie [hier](#), sie ersetzt die Tabelle 3 im Buch auf Seite 166/167.

Da sich mittlerweile auch bei den Energiepreisen einiges nach oben bewegt, hat der Energieberater als langfristige Preise für Gas 9,5 Cent pro Kilowattstunde (kWh), bei Strom 37,4 Cent pro kWh und bei Wärmepumpenstrom 28,4 Cent pro kWh angesetzt. Er vermutet auch nicht, dass die Regierung auf die Schnelle die Absenkung der

Einspeisevergütung für Photovoltaikstrom beendet und rechnet hier nur noch mit 6 Cent pro kWh.

Mit diesen Änderungen fallen viele Varianten als unwirtschaftlich weg. Es bleiben jedoch auch ohne Förderung einige wirtschaftlich attraktive Möglichkeiten:

- Alle Varianten 3 (Fernwärme), insbesondere Variante 3 c mit sofortiger Amortisation und gut 10.000 Euro Kosteneinsparung über 20 Jahre.
- Auch alle Varianten 6 (Photovoltaik und Elektroheizung) bleiben wirtschaftlich, insbesondere das Passivhaus ohne Batteriespeicher (Variante 6 e) mit 9,1 Jahren Amortisationszeit und Kosteneinsparung von circa 12.000 Euro über 20 Jahre.
- Außerdem die Varianten 10 a bis c (Photovoltaik mit Wärmepumpe), insbesondere die Luft-Wärmepumpe ohne Batteriespeicher (Variante 10 a) mit 14,1 Jahren Amortisation und circa 5.700 Euro Kosteneinsparung über 20 Jahre.

Familie Meier hatte eigentlich Variante 11 b realisieren wollen (Photovoltaik und Erd-Wärmepumpe und solarthermische Anlage und Batteriespeicher) – aber das wird nun ohne Förderung zu teuer.

Für die **Kapitel zum „Altbau“ (Seite 171 bis 212)** gilt: Die Familien Schulte, Jansen, Korte und Güngör können aufatmen: Der Förderstopp betrifft nur Effizienzhäuser und keine Einzelmaßnahmen, insbesondere keine Maßnahmen zur Heizungssanierung. Hier bleibt alles wie im „Ratgeber Heizung“ beschrieben. Sicherlich könnten auch hier die Energiepreise angepasst werden – das verändert jedoch die Wirtschaftlichkeit nur wenig. Der Energieberater hält diese Anpassung nicht für notwendig, um zwischen den Varianten entscheiden zu können.

Alle Bücher und E-Books der Verbraucherzentrale finden Sie in unserem Shop:
www.vzh.de/shop